

# ImmoNomade

von Philipp Kaufmann

3P.zum.Glück

**W**o Licht ist...  
...ist auch Schatten; so ein altes Sprichwort. Dass dies nicht immer so sein muss, belegt der neue Leitfaden der Vereinten Nationen zu nachhaltigen Immobilien. Denn, so der Autor David Lorenz, nachhaltige Gebäude brächten ökonomisch gesehen nur Vorteile. Gemeinsam mit Thomas Lützkendorf vom Karlsruher Institut für Technologie hat er in diesem Dokument beschrieben, welche Eigenschaften ein Objekt nachhaltig machen. Besonders positiv ist zu bemerken, dass neben den technischen und ökonomischen Funktionalitäten endlich auch der Nutzer mehr Beachtung findet. Die Branche hat erkannt, dass Energieeffizienz oder eine optimale Flächennutzung alleine mittlerweile zu wenig ist. Natürlich ist die energetische Optimierung ein wesentlicher Punkt für unsere Gebäude der Zukunft, ohne die ginge es nicht. Im Mittelpunkt muss aber der Mensch stehen, der Gebäudenutzer. Er muss sich in den Gebäuden wohlfühlen, produktiv sein, gesund bleiben.

Dass sich – wie ich schon des Öfteren an dieser Stelle erwähnt habe – solche Blue Buildings nebenbei besser vermieten lassen oder die Mietbindung und der Wiederverkaufswert höher sind, haben die beiden Autoren auch bestätigt. Zudem werde es sogar ein Risikofaktor für den Investor sein, wenn er keine nachhaltigkeitsrelevanten Informationen seines Gebäudes bereitstellen kann.

Von der immensen Bedeutung des Themas zeugt, dass sich die Vereinten Nationen mit dem Thema auseinandersetzen. Immerhin könne die Bau- und Immobilienwirtschaft einen sehr positiven Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Verbesserung der Lebensqualität in einer Gesellschaft leisten.

Mehr zur Nachhaltigkeit im ÖGNI Blog, wie :

„Vom Energieausweis zur Nachhaltigkeit“

von Karl Spachinger/  
ÖGNI System

